

# Ostermarsch Landshut 2021



**Ostermontag  
05. April 2021**

**14.00 Kundgebung  
an der Ringelstecherwiese**

**Dr. Guido Hoyer**  
(DGB-Kreisvorsitzender Freising/Erding)

**Musik von Paul M. Vilser**

**Frieden braucht Mut,  
Engagement und Solidarität.  
Wir setzen Zeichen:**

Bürgerforum gegen Atomkraftwerke,  
DGB KV Landshut, DKP Kreis Niederbayern,  
Die Linke Kreisverband Landshut-Kelheim,  
Fridays for Future Landshut,  
Friedensinitiative Landshut, IG Metall  
Landshut, Landshut im Wandel e.V.,  
Arbeitskreis solidarische Welt Landshut,  
NGG Region Niederbayern, Pax Christi,  
Rocketclub Landshut, terre des hommes



**Wir bedanken uns  
bei allen Unterstützer\_innen!**

Konto der Friedensinitiative:  
Brigitte Rasch bei Comdirekt  
IBAN DE10 2004 1111 0463 9498 00

## Wir fordern:

- Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen unterzeichnen!
- Abschaffung aller Atomwaffen! Abzug statt Modernisierung der amerikanischen Atomwaffen aus Büchel! Keine neuen Atombomber für die Bundeswehr!
- Keine Bewaffnung von Drohnen!
- Keine Auslandseinsätze der Bundeswehr!
- Keine Militarisierung der EU, keine EU-Armee!
- Stopp aller Rüstungsexporte!
- Anstelle der NATO ein kollektives Sicherheitssystem schaffen, das alle Länder einschließt und Abrüstung ermöglicht!
- Nein zu Rechtsextremismus und Nationalismus! Nein zu den menschenfeindlichen Umtrieben von AfD, NPD, PEGIDA, Identitären, "Reichsbürger\*innen" und Co!
- Nein zu Rassismus, Antisemitismus und jeglicher Art von Diskriminierung!
- Die Aufnahme von Geflüchteten und einen menschenwürdigen Umgang mit ihnen
- Wirksame Maßnahmen gegen den Klimawandel ergreifen und den Ausbau erneuerbarer Energien verstärken!

**Frieden kommt nicht von allein  
– engagiert euch mit uns!**

Auf unserem Ostermarsch gibt es keinen Platz für völkisch-nationalistische Ideologien, weder für Rassismus noch für Antisemitismus oder für rechtspopulistische Islam-Hetze. Wir wünschen auch keine Nationalfahnen, weil diese von vielen Teilnehmer\*innen als Zeichen von Spaltung und Unterdrückung empfunden werden. Wer gegen diesen Konsens der Veranstalter\*innen dennoch verstößt, wird von der Versammlung ausgeschlossen.

# Waffen sind Menschen- und Klimakiller

## Gesundheit statt Rüstung

Die Pandemie macht eindringlich deutlich, wohin falsches staatliches Handeln zu Lasten der Bevölkerung führt. Eine lange als drohende Möglichkeit vorhergesagte Pandemie stieß vielerorts auf ein unvorbereitet ausgestattetes und durch Gewinnoptimierung herunter gespartes Gesundheitswesen. Dies forderte und fordert weiter zahlreiche Opfer. Ausgerechnet zu einem Höhepunkt der Coronapandemie im Dezember, als die Intensivstationen sichtbar überlastet und unterfinanziert waren, stieg der Rüstungshaushalt von 45 Mrd. Euro im Jahr 2020 auf eine Rekordsumme von 53 Mrd. Euro für das Jahr 2021.

Obwohl durch Corona besonders deutlich geworden ist, dass Mittel für Gesundheit und Bildung fehlen, fordern Militärs und Politiker\*innen weiter die Steigerung der Militärausgaben auf 2% der Wirtschaftsleistung, also ca. 70-80 Mrd. Euro. „Verteidigungs“-Ministerin Kramp-Karrenbauer kündigte an, die Bundeswehr auch im Pazifik

die EU will ihren militärischen Wirkungsbereich ausweiten und mehr Geld für Militär ausgeben.

## Weg mit den Atomwaffen und bewaffneten Drohnen

Zunehmend sind wir durch ein neues atomares Wettrüsten bedroht. Weltweit werden 1800 Atomwaffen in ständiger Bereitschaft gehalten. Der Einsatz eines Bruchteils von ihnen würde alles Leben auf der Erde auslöschen. Die Bundesregierung will über 12 Mrd. € für neue F-18 Atombomber ausgeben. Sie sind für den Einsatz von US-Atomwaffen im Rahmen der so genannten „Nuklearen Teilhabe“ vorgesehen.

Zusammen mit den in Kürze in Deutschland stationierten neuen US-Atombomben sollen sie dem unhaltbaren Wunsch der Militärs entsprechen, „begrenzte“ Atomkriege führen zu können. Der im Januar 2021 neu in Kraft getretene UN-Atomwaffenverbotsvertrag wird von den NATO-Staaten boykottiert, aber auch u.a. von Russland und China. Im Interesse aller muss er von Deutschland unterzeichnet und ratifiziert werden. In der Folge müssen

Atomwaffen aus Deutschland abgezogen und verschrottet werden! Auch die vor allem von der CDU/CSU geforderte Ausrüstung der Bundeswehr mit bewaffneten Drohnen gefährdet den Frieden. Bewaffnete Drohnen sind gefährliche Angriffswaffen, die die Schwelle zum Kriegseinsatz senken.



## Abrüsten ist Klimaschutz

Hochrüstung, die Gefahr eines Atomkriegs, die zivile atomare Nutzung und der Klimawandel sind existenzbedrohende Gefahren für die Menschheit. Die gesamte Biosphäre steuert auf eine umfassende Krise zu: Klimawandel, Artensterben, Meeresverschmutzung, Vergiftung der Nahrung, Luftverschmutzung, Verlust von Lebensraum, Abholzung tropischer Regenwälder, globale Trinkwasserknappheit... Es findet eine „Übernutzung“ der Natur statt.

Rüstung, Militär und Krieg beschleunigen den Klimawandel und zerstören die Umwelt. Schwerwiegende Umweltschäden entstehen durch Atomwaffentests, brennende Ölfelder, chemische Waffen (z.B. Abholzung von Wäldern durch Agent Orange), Uran-Munition, Verbrennungsgruben zur militärischen Müllentsorgung, Verbrauch an fossilen Brennstoffen, Moorbrand... Durch Militärstandorte und Manöver kommt es zu Landschaftszerstörung, Altlasten, sowie Aushebelung von Umweltrecht durch Sonderrechte (z.B. keine Dokumentationspflicht).

Das Militär ist einer der größten Ressourcenverschwender und Klimakiller. Allein das US-Militär setzt mehr CO<sup>2</sup> frei als der ganze afrikanische Kontinent. Die NATO gibt pro Stunde circa 114 Millionen US-Dollar für ihr Militär aus. Die Ausgaben für das Militär fehlen hingegen beim Klimaschutz. Um Ressourcen

Menschen vernichtet. Der Klimawandel ruft Konflikte um landwirtschaftlich nutzbare Flächen und um bewohnbare Küstenregionen hervor. Die durch den Klimawandel hervorgerufene Destabilisierung der internationalen Beziehungen steigert die Kriegsgefahr. Kriege und Rüstungsexporte zwingen immer mehr Menschen zur Flucht und so in Elend und Tod.

## Für eine neue Entspannungspolitik

Die politische Rhetorik zwischen dem Westen, Russland und China wird zunehmend aggressiver. Es gibt eine lange Geschichte gegenseitiger Provokationen der NATO und Russlands. Gemeinsame Gespräche statt gefährlicher militärischer Machtdemonstrationen sind notwendig. Die Eskalation muss durch eine neue Entspannungspolitik, Abrüstung und Maßnahmen für kollektive Sicherheit in Europa beendet werden.

## Rechtspopulismus zurückdrängen – Demokratie stärken

Rechte Ideologien fördern Feindbilder, Konfrontation und Krieg, im Inneren schüren sie Hass und Gewalt. Deren Ziel ist es, demokratische Strukturen auf perfide Weise zu zerstören. Allen voran bedient sich die AfD dieser rechten Ideologien. Sie ist eine rechtsextreme, rassistische, militaristische Partei im Bundestag, deren Sprecher\*innen die Taten deutscher Soldat\*innen in zwei Weltkriegen verherrlichen. Heute fordert sie - gemeinsam mit anderen im rechten politischen Spektrum - eine Einsatzbereitschaft der Bundeswehr „mit höchster Intensität“. Im letzten Jahr entwickelte sich eine Bewegung von Coronaleugner\*innen, die von Rechtsextremen und Verschwörungstheoretiker\*innen unterwandert ist und sich auch nicht von diesen distanziert. Solidarisches Verhalten und kritisches Denken statt „Querdenken“ ist in dieser Zeit notwendig.